

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 06.09.2022

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, den 26.09.2022

Sitzung am: 06.09.2022

Beginn: 18:33 Uhr

Ende: 21:03 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 19. Sitzung vom 14.06.2022 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Vorstellung der Gebietserweiterung Naturpark „Unteres Saaletal“
- TOP 9. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- TOP 10. Vorstellung und Diskussion zum Stellenplan Haushalt 2023
- TOP 11. Beitritt in den Verein Lokale Aktionsgruppe (LAG) Saale-Elster-Geiseltalsee e.V.
- TOP 12. Information zum Sachstand Leader
- TOP 13. Quartalsbericht
- TOP 14. Anfragen und Anregungen
- TOP 15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Ringling eröffnet um 18:33 Uhr die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 6 Ausschussmitglieder von 7 + Bürgermeister anwesend. Dabei vertritt Herr Schräpler den entschuldigten Herrn Marx. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:37 Uhr eröffnet.

Herr Schräpler fragt, wer die Geschwindigkeitsmesser kontrolliert, sollte die Batterie ausfallen. Er berichtet, dass in Lochau das Display defekt zu sein scheint. Das Paneel ist abmontiert.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau
am 06.09.2022

Herr Kuphal informiert, dass in ausgefallener Geschwindigkeitsmesser in Wallendorf heute gemeldet wurde. Es kümmert sich der Bauhof darum.

Herr Pomian informiert, dass die Batterie eine umso kürzere Lebensdauer hat, je höher die Fahrzeugfrequenz am Geschwindigkeitsmesser ist. Er empfiehlt den Einbau von Solarpaneelen.

Um 18:38 Uhr ist die Einwohnerfragestunde beendet.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 19. Sitzung vom 14.06.2022 (öffentlicher Teil)

Herr Gasch bittet darum, dass sich der IT-Techniker endlich seines Problems mit der Weiterleitung von E-Mails annimmt (siehe auch Protokoll Hauptausschuss vom 14.06.2022).

Die Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Es werden beide TOP zusammen behandelt.

Herr Ringling führt aus:

- Die Anmeldung von Veranstaltungen auf der Homepage der Gemeinde ist möglich. Inwieweit ein Organisator gemeldet werden muss, entzieht sich seiner Kenntnis.
 - Herr Kuphal informiert, dass die dortigen Meldungen in den Veranstaltungskalender fließen und rein informatorischen Charakter für die Einwohner haben. Die Angabe eines Veranstalters ist dort grundsätzlich nicht notwendig. Noch wird die Plattform zu wenig genutzt.
 - Herr Wanzek schlägt vor, eine Mail an die Bürgerbüros zu schicken und darauf hinzuweisen. Durch Corona ist das Ganze etwas eingeschlafen.
- Die Zahl der Rasenmäher und –traktoren (eine Anfrage von Herrn Wanzek) in der Gemeinde gestaltet sich wie folgt:

	Rasenmäher	Rasentraktoren
Servicestation	6	6
Hausmeisterteams	8	2
Team Seen	1	1
Team Friedhöfe	3	4

Frau Ewald hätte gern eine Info, welche Objekte damit bedient werden.

- Zur Tiny-forest-Spende informiert Herr Ringling, dass diese verwaltungsintern geprüft wurde. Die Spende hat die Gemeinde nicht angenommen, sondern ist an die Sekundarschule gegangen. Die Gemeinde stellt nur die Fläche zur Verfügung. Das würde bedeuten, dass die Sekundarschule zwecks Spendenbeleg einen Aufwand betreiben muss, um den Wert zu beziffern. Die Verwaltung ist dabei, gemeinsam mit der Sekundarschule eine Wertermittlung für die Erstellung einer Spendenquittung zu versuchen. Das ist nicht einfach.

Frau Ewald äußert, dass es nicht um die Ausstellung einer Spendenquittung ging sondern darum, ob der Hauptausschuss dieser Spende zustimmen muss. Die Bäume wurden auf einem Grundstück der Gemeinde gepflanzt.

Herr Wanzek ergänzt: Die Frage war, was der Verein dafür aufgewendet hat und muss der Hauptausschuss das rechtlich annehmen – ja oder nein.

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 20.09.2022 in Lochau statt und wird von Herrn Sachse geleitet. Herr Gasch befindet sich im Urlaub.

Es wird einen TOP „Deutschen Glasfaser – Informationen zum Ausbau in den 6 OT“ geben. Die Einwohnerfragestunde wird erst nach diesem TOP stattfinden.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 06.09.2022

- Ein weiterer TOP der GR-Sitzung wird sich mit dem Thema Kommunales Energieeffizienznetzwerk beschäftigen. Dort geht es um eine Interessenbekundung, einem solchen Netzwerk beizutreten, um evtl. Fördermittel für sinnvolle Investitionen zu generieren.
- Alle Gemeinderatsmitglieder haben per Post eine E-Mail-Funktionsadresse zugewiesen bekommen. Es wäre wünschenswert, wenn die Mitglieder Frau Mühlbach informieren, dass sie diese Funktionsadresse nutzen. Der Brief war unglücklich formuliert und dieser Wunsch nicht ersichtlich.
 - Frau Ewald schlägt vor, eine Deadline zu setzen, ab wann die Verbindung verpflichtend ist. Das hat rechtlichen und Sicherheitsaspekt.
 - Herr Gasch hat als Gemeinderat kein Schreiben erhalten.
 - Herr Schräpler fragt, wodurch sich dadurch die Sicherheit erhöht.
Frau Spaller äußert, dass manche Gemeinderäte über keinen eignen E-Mail-Account verfügen und der Schriftverkehr über Familienangehörige läuft – auch sensible Dokumente. In einem 2. Schritt soll eine Cloud aufgebaut werden, aus der man sich Dokumente herunterladen kann.
 - Herr Schmidt äußert, dass mit der Bereitstellung der Funktionsadresse den kommunalen Gremien eine Arbeitsgrundlage gegeben wird.
 - Herr Wilhelm würde es begrüßen, wenn auch die Ortschaftsräte damit ausgestattet werden würden.
- Herr Ringling berichtet weiter, dass auch die Frage der Energieeinsparung die Verwaltung beschäftigt, da sie daran gebunden ist.
Für ihn als Bürgermeister ist wichtig, dass das öffentliche Leben sowie Senioren- und Vereinsarbeit stattfinden. Man wird eine Lösung finden.
 - Herr Wilhelm fragt, ob es in der Gemeinde ein Energiemanagement gibt und ob man schon weiß, was auf die Gemeinde zukommt.
 - Herr Ringling äußert, dass nach erster Interpretation der Rechtslage man sich in einer komfortablen Situation sieht. Die Verwaltung ist dabei, die Energiekosten für bestimmte Dinge zu hinterfragen – auch, mit welchem Aufwand das verbunden ist. So sollen z. B. Ende des Monats mit den Vereinen Gespräche geführt werden.
 - Herr Gasch berichtet, dass vor Jahren eine Arbeitsgruppe „Energieeffizienz“ unter Federführung von Herrn Pötzsch ins Leben gerufen wurde (gibt es leider nicht mehr). Der Bauamtsleiter sollte sich mit Herrn Pötzsch zusammensetzen.
- Herr Ringling berichtet, dass in der Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden über die Gestaltung (Schriftbild) des letzten SELA-Kuriers gesprochen wurde. Die Qualität des Kuriers wurde ausgewertet.
Es wird ein kurzes Statement geben, was die Autorenschaft von Text und Bildern betrifft. Die Anzahl der Bilder muss unbedingt reduziert werden und es soll härter kontrolliert werden.
 - Herr Schräpler schlägt vor, auf der Seite, wo die Redaktionsschlüsse veröffentlicht sind, einen Hinweis einzustellen.
- Herr Wilhelm teilt mit, dass in Luppenau 15 Teilnehmer am Glasfaserausbau aktiv geschaltet wurden. Der Landkreis ist darüber informiert.

TOP 8. Vorstellung der Gebietserweiterung Naturpark „Unteres Saaletal“

Herr Dr. Arndt führt aus:

Die Trägerschaft für den Naturpark wurde dem Verband Naturpark „Unteres Saaletal“ e. V. übertragen. Der Naturpark umfasst eine Fläche von 408 km² und liegt zwischen Bernburg und Halle.

Anteilmäßig befinden sich 44 % der Fläche im Saalekreis (auf die Gemeinde Schkopau entfällt das Auengebiet südlich von Halle), 32 % im Salzlandkreis, 18 % in Mansfeld-Südharz und 6 % in Halle.

Mitglieder sind Kreise, Städte und Gemeinden des Naturparkgebietes, u. a. die Städte Halle (Saale) und Bernburg, sowie interessierte und engagierte Bürger. Der Naturpark ist Mitglied im Verband Deutscher Naturparke (VDN) e. V.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau
am 06.09.2022

Naturparke sind großräumige Gebiete, die auf Grund ihrer landschaftlichen Gegebenheiten für die Entwicklung einer umweltgerechten Landnutzung besonders geeignet sind. Neben dem Erhalt der charakteristischen Landschaftsstruktur kommt deshalb der Förderung naturverträglicher Formen von Erholung und Tourismus eine große Bedeutung zu. Hierzu zählt nicht zuletzt die Anlage von Lehrpfaden, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung Teil der Naturparkarbeit ist.

Aufgaben und Ziele des Naturparks sind:

- Naturschutz und Landschaftspflege
- Erholung und nachhaltiger Tourismus
- Umweltbildung und Kommunikation
- nachhaltige Regionalentwicklung

Durch die bereits 11 Jahre währende Tätigkeit hat der Naturpark an Bekanntheit gewonnen und inzwischen viel erreichen können. Zur Frage der Naturpark-Grenzen müssen bestimmte Bereiche (z. B. Gewerbegebiete) ausgeschlossen werden. Dazu gibt es Abstimmungen mit der Wasserbehörde, dem Umweltministerium usw. Gebietsgrenzen setzt auch alleine schon der Name „Unteres Saaletal“. Auch ist der Verein nicht Träger öffentlicher Belange, man ist jedoch bestrebt, partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.

Herr Ringling könnte sich vorstellen, dass der Naturpark als WISO-Partner einer LAG auftritt.

TOP 9. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen **Vorlage: II/067/2022**

Herr Ringling führt zum Sachverhalt aus.

Herr Gasch fragt, ob es dafür eine Spendenquittung gibt. Er / sein Ort hat vor ein paar Monaten eine Spende erhalten. Jedoch gab es bis dato von der Verwaltung noch keine Antwort dazu.

Herr Schmidt merkt an, dass der Ortschaftsrat Döllnitz Bedenken angemeldet hat gegen den Standort der Spende. Der Spielplatz erscheint nicht sinnvoll für die Aufstellung einer Tischtennisplatte aus Beton. Der Vorgang ist zur Prüfung beim Bauamt, jedoch gibt es von dort noch keine Rückmeldung.

Frau Schaaf berichtet von Erfahrungen aus Wallendorf. Eine räumliche Nähe zwischen Spielplatz und einer solchen Tischtennisplatte ist in der Regel unproblematisch.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 06.09.2022 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 26.04.2021 die Annahme der in der Anlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	6 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche 20. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau
am 06.09.2022**

TOP 10. Vorstellung und Diskussion zum Stellenplan Haushalt 2023

Herr Ringling führt zum Sachverhalt aus. Der HH ist formal noch nicht eingebracht. Der Stellenplan wurde bereits in 2 Ausschüssen thematisiert. Bezüglich des Stellenplanes habe man sich auf die Kitas konzentriert, da es dort verschiedene Änderungen zum Plan von 2022 gibt.

Frau Spaller führt aus:

Bereits in 2 Ausschuss-Sitzungen wurden Unterlagen zur Verfügung gestellt und begründet, warum sich die Personalkosten um 1 Mio. € erhöhen. Im Sozialausschuss wurde über die tariflichen Auswirkungen diskutiert

In der Sitzungsunterlage findet sich eine Zusammenfassung für die Kernverwaltung. Dort ist eine Stelle weniger ausgewiesen, da 1 Mitarbeiter/in in den Ruhestand gegangen ist.

Frau Ewald merkt an, dass der Stellenplan 11 Stellen mehr ausweist. Sie fragt, was es mit den kleinen Erhöhungen z. B. von 2,253 auf 2,256 h auf sich hat. Dazu erläutert Frau Spaller, dass dies dem Tarifabschluss geschuldet ist (verkürzte tarifliche Arbeitszeit).

Frau Ewald bittet zum nächsten Ausschuss um eine Beispielrechnung, insbesondere interessiert sie die Anzahl der „Köpfe“.

Frau Ewald hätte gern auch zur nächsten Sitzung eine Übersicht über Teilzeitanteile mit den gängigsten Modellen und Vollzeitstellen.

Frau Schaaf macht auf die 4 Beamtenstellen aufmerksam. Sie möchte betonen, dass diese nicht zwingend erforderlich sind.

Frau Spaller informiert, dass die Gemeinde von der KA angehalten ist, Beamtenstellen auszuweisen.

Frau Ewald erkundigt sich nach der Stand der Nachwuchskräfte.

Frau Spaller berichtet, dass der jetzige Azubi nächstes Jahr fertig wird. Dieser möchte auch bleiben und sieht seine berufliche Zukunft in der Gemeinde. Es ist nach über 10 Jahren das erste Mal wieder, dass man einen Azubi habe. Es soll auch im kommenden Jahr wieder einer eingestellt werden. Die Personalkosten wurden dafür anteilig berechnet.

Frau Ewald meint, dass man zeitgleich mehrere Azubis haben könnte. Die Gemeinde braucht qualifiziertes Personal. Das zeigen auch die Stellenausschreibungen. Jeder Mitarbeiter, der neu kommt, muss eingearbeitet werden. Das Argument Zeit (bei Azubis) sollte nicht gelten – Stichwort: Personalentwicklungskonzept.

Herr Ringling meint, dass es nicht nur um Zeit gehe, sondern auch um räumliche Zuordnung.

TOP 11. Beitritt in den Verein Lokale Aktionsgruppe (LAG) Saale-Elster-Geiseltalsee e.V. Vorlage: III/337/2022

Frau Kreyer berichtet zum Sachverhalt.

Die EU hat die weitere Förderung an juristische Personen gebunden - es kann auch ein Verein sein. Um diesen Verein zu gründen, bedarf es einer Satzung. Der Satzungsentwurf steht nicht mehr zur Diskussion. Dieser wurde bereits vom Ministerium bestätigt. Die einzelnen Gemeinden können diese Satzung allein nicht ändern, nur die Mitgliederversammlung.

Die Gründungsversammlung findet am 26.09.2022, 14:00 Uhr in Merseburg, Domplatz 2 statt.

Empfehlung:

Der Haupt- und Vergabeausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 06.09.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau den Beitritt in den Verein Lokale Aktionsgruppe (LAG) Saale-Elster-Geiseltalsee e.V.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau
am 06.09.2022

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7+ Bürgermeister
davon anwesend:	6 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Information zum Sachstand Leader

Herr Ringling führt aus, dass ein weiteres Gremium eingerichtet werden soll: das Auswahlgremium. Er schlägt als Bürgermeister im Vorfeld vor:

für das Auswahlgremium: Frau Kreckler
Herrn Weiß als ihre Vertretung
für den Vorstand: Herrn Ringling
Herrn Weiß als seine Vertretung

TOP 13. Quartalsbericht

Zu diesem TOP besteht kein Redebedarf.

TOP 14. Anfragen und Anregungen

Frau Ewald merkt an, dass noch Anfragen offen sind:

- Verkauf eines FF-Fahrzeugs (Standort: Servicestation)
- Informationen zur E-Mail von Herrn Grobe vom 01.06.2022
- Sachstand zur Untersuchung der Servicestation.

Herr Ringling berichtet, dass die Gemeinde die Zwischenrechnung zur Untersuchung der SST erhalten hat. Man arbeite daran. Er strebt an, im nächsten Hauptausschuss über Inhalte zu reden.

Zum FF-Fahrzeug kann Herr Kuphal keinen Preis nennen.

Zur E-Mail von Herrn Grobe gibt es noch keine neuen Erkenntnisse.

Frau Gudofski hatte telefonisch angezeigt, dass auf der Homepage unter „Sag’s uns einfach“, jemand persönlich angeschwärzt wurde.

Herr Ringling äußert, dass Herr Casper daran arbeite. In der Fraktionsvorsitzendenrunde wurde das thematisiert. Probleme gibt es noch mit der Zuordnung von Zugriffsrechten. Mit der Firma brain-SCC GmbH muss noch einmal ein Termin stattfinden.

Herr Gasch erinnert, dass die Ortschaftsräte aufgefordert waren, Investitionen zu benennen, jedoch noch keinen Zwischenbescheid erhalten haben. Er fragt weiter nach dem Stand der Digitalisierung der Grundschulen.

Frau Spaller berichtet zur Digitalisierung, dass die Planung ausgeschrieben werden muss. Das habe man getan.

Herr Ringling meint zum ersten Teil der Anfrage, dass das Meiste – aber nicht alles – das Bauamt betreffe. In der 2. HH-Sitzung des jeweiligen Ausschusses wird es auf der Tagesordnung stehen.

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche 20. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau
am 06.09.2022**

TOP 15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Ringling schließt den öffentlichen Teil um 21:03 Uhr


Torsten Ringling
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollführerin